



Komitee für
Elementarteilchenphysik

PROTOKOLL

KET-Sitzung am 16. 06. 2014 Telefonkonferenz

Hamburg, den 28. 07. 2014

VERFASSER:
Hubert Kroha,
Peter Schleper,
Christian Zeitnitz

Anwesend:

Brock, Dittmaier, Hebbeker, Herten, Kroha, Mannel, Mnich, Müller, Quast,
Schleper, Zeitnitz

Tagesordnung:

siehe <https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confId=10451>

1. Termine
 2. Vorbereitung der KET-Jahrestagung
 3. BMBF Verbundforschung
 4. CERN-60 Feiern
 5. Öffentlichkeitsarbeit
- Sonstiges

1. Termine (P. Schleper)

- KET-Treffen
 - 15.09.2014, ad personam in Bonn (Beschluss bei diesem Treffen, s.u.).
 - 15.11.2014, 15:00, ad personam bei der KET-Jahresversammlung,
weitere Treffen kurzfristig falls notwendig.
- KET-Jahrestagung Bad Honnef: 14.-15.11.2014
- CERN-60 Feiern:
 - Eröffnungsveranstaltung bei der UNESCO in Paris: 01.07.2014,
 - Feier der ersten Council-Sitzung am CERN: 19.09.2014,
 - Offizielle Zeremonie mit Staatsoberhäuptern am CERN: 29.09.2014,
 - Präsentation bei der UN-Generalversammlung

2. Vorbereitung der KET-Jahrestagung (P. Schleper)

Themenvorschläge für Freitag Abend:

- Diskussion über die Zusammenlegung der Verbundforschung für die Teilchenphysik und für Hadronen & Kerne (siehe Punkt 3) und mögliche übergreifende Projekte.

- Alternativtermin zum Samstag für Fragen zu Roadmaps in der Teilchenphysik.

Themenvorschläge für Samstag:

- Bericht über Roadmaps der Teilchenphysik in Europa und weltweit (R. Heuer anfragen)
oder alternativ Bericht über den Status des LHC.
- Bericht über Belle II (S. Lange).
- Bericht über den Stand der PoF III-Diskussion in der HGF (J. Blümer anfragen).
- Kurzbericht über die Möglichkeiten für zukünftige Computing-Finanzierung (Ch. Zeitnitz).
- Bericht über laufende und geplante satellitengestützte und Dark Matter Experimente und deren deutsche Beteiligung.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilchenphysik an Schulen (M. Kobel anfragen).

Der RECFA-Bericht wird nach dem Eintreffen beim BMBF auf der ECFA-Webseite bekannt gemacht.

3. BMBF Verbundforschung (P. Schleper)

Konsequenzen aus der Zusammenlegung von Teilchenphysik und Hadronen & Kerne in der Verbundforschung wurden diskutiert.

- Die Kommunikation mit dem BMBF bedarf dringend der Verbesserung. Sie erfolgt derzeit vornehmlich indirekt über DESY-PT. Direkter Kontakt und Informationsaustausch muss wiederhergestellt werden. Regelmäßige KET-Versammlungen in Bonn mit Gelegenheiten zu Treffen mit Frau Prasse etwa zweimal pro Jahr wurden angeregt. Es wurde vorgeschlagen, dass das KET-Treffen am 15.09.2014 ad personam in Bonn stattfinden soll. Eine Besprechung mit dem BMBF ist aber nur zu einem konkreten Thema sinnvoll, wie z.B. die deutsche Roadmap und HL-LHC-Finanzierung. Letzteres Thema ist noch vor der Ausschreibung der nächsten Förderperiode zu klären. Das BMBF wird wie üblich frühzeitig zur KET-Jahresversammlung eingeladen werden.

- Eigenständigkeit der Teilchenphysik in der Verbundforschung bleibt das Ziel des KET.
- In der Zwischenzeit muss das Verhältnis zwischen KET und KHuK neu überdacht werden, um den besten Nutzen aus der Zusammenlegung zu ziehen. Bisher gab es kaum gemeinsame Ziele und Projekte.
- In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach der weiteren Verbindung zum KfB. Die Beschleunigerphysik war bisher vor allem zur Teilchenphysik orientiert. Jetzt kommt im Rahmen der Verbundforschung auch die GSI und Synchrotronstrahlungsquellen hinzu.
- Gemeinsame Aktivitäten mit KHuK sind am ehesten im Bereich der generischen Detektorentwicklung, bei Beschleunigerphysik und evtl. beim Computing zu sehen. Für die neue Förderperiode bleibt allerdings kaum Zeit für Kontaktaufnahme. Es soll zunächst der Ausschreibungstext abgewartet werden.
- Der Theorieverbund zur Teilchenphysik in der Verbundforschung muss unbedingt beibehalten werden. Im Bereich der Hadronen & Kerne gibt es im Gegensatz dazu bisher nur viele kleine Einzelprojekte.

4. CERN-60 Feiern (Th. Mannel)

Am 24.09.2014 findet die zentrale deutsche Veranstaltung in Bonn statt. Sprecher sind H. Schopper und R. Heuer.

Das KET-Organisationkomitee setzt sich aus I. Brock, Th. Mannel und J. Mnich zusammen.

Beim seinem Treffen bei der DPG-Tagung in Mainz im März wurden die Einladungslisten zusammengestellt, die noch auf die Stellungnahme des BMBF warten. (Die Versendung der Einladungen ist inzwischen erfolgt). Es werden Videointerviews von Repräsentanten aus der Teilchenphysik (u.a. H. Schopper, A. Wagner, S. Bethke, K. Jakobs, K. Kleinknecht) gezeigt, die am 15.-16.07 am CERN und am 23.07. am DESY aufgenommen werden. Die Veranstaltung wird vom BMBF über DESY-PT und den KET-Vorsitzenden mit 20 TEUR unterstützt.

5. Öffentlichkeitsarbeit (P. Schleper)

- Die Aktualisierung der KET-Broschüre ist abgeschlossen. Die Neuauflage soll bis September, noch vor der CERN-60 Veranstaltung verfügbar sein. Layout und Druck erfolgen über DESY-PR. Die aktualisierten Empfehlungen folgen der europäischen Strategie in Punkt 2 und 3; die übrigen Punkte sind unverändert.
- Die Weiterführung der LHC-Kommunikation, insbesondere die geeignete Organisationsform für die Zukunft, wird in Gesprächen mit DESY-PT und den FSP-Sprechern diskutiert. LHC-PR wurde bisher weitgehend vom BMBF über das KET sowie ½ FTE bei DESY-PR finanziert und war im wesentlichen am CERN, DESY, den MPIs und bei den FSPs angesiedelt. Ab November existiert auf Dauer nur noch eine halbe Stelle am DESY, wenn die über das KET beim BMBF beantragte zusätzliche Stelle endet. Mittelfristig wird mehr Personal benötigt. In Zukunft könnte die LHC-Kommunikation direkt durch die FSPs organisiert werden, die dafür Anträge in der Verbundforschung stellen. Für über LHC hinausgehende PR-Aktivitäten wäre aber wohl die Beteiligung des KET hilfreich.

Sonstiges

-

H. Kroha, P. Schleper, Ch. Zeitnitz